

Christiane Kohl

Der Himmel war strahlend blau

Vom Wüten der Wehrmacht in Italien

Picus Verlag Wien

Inhalt

Vorwort	9
Insel der vergessenen Toten Italiens Staatspräsident und die Opfer von Kephallonia, dem Katyn der deutschen Wehrmacht	15
Zertreten und zertrampelt Das erschütternde Kriegstagebuch des österreichischen Gebirgsjägers Alfred Richter	23
Hotel Bernini Die Jagd auf die römischen Juden und ein Vorfall an der Piazza Barberini	26
Wattebäusche gegen den Bombenlärm Wie die Mönche von Montecassino die Zerstörung ihres Klosters erlebten	42
Posaunenklänge auf der Piazza Der Tag, als die alte Bischofsstadt Civitella beinahe alle ihre männlichen Bewohner verlor	47
Flucht ins Kornfeld Der Todesmarsch der Kriegsgefangenen von Laterina	62
Sie trugen alle Khaki-Uniformen Die Tragödie in der Villa von Robert Einstein	70
Der Himmel war strahlend blau In dem Bergdorf Sant' Anna wurden über fünfhundert Menschen getötet – niemand weiß, warum	80
Viel Bräune im sonnigen Pensionistendorf Vom friedlichen Lebensabend eines deutsch-österreichischen Kriegsverbrechers	98

Sanfte Rebellin der Savoyer

König Vittorio Emanuele und seine ungeliebte
Schwiegertochter 105

Buongiorno auf dem Obersalzberg

Wie ein junger Mann aus den Abruzzen einer von Hitlers
Kellnern wurde 108

Vom Waffenbruder zum Arbeitsknecht

Ausgebeutet, aber nicht entschädigt: das Schicksal der
italienischen Zwangsarbeiter 115

Tödliches Projektil im heiligsten Sakrament

Ein Blutbad im Dom und viele offene Fragen: vom
endlosen Streit der Bürger in San Miniato 121

Der Schrank der Schande

Warum im Kalten Krieg die in Italien begangenen
Kriegsverbrechen nicht gesühnt wurden 129

Das rote Haus unterm Leuchtturm

Von den Schwierigkeiten, ein Ermittlungsverfahren zu
führen, mehr als sechzig Jahre nach der Tat 135

Eine Skizze, die Gänsehaut auslöst

Nicht alle schweigen im Prozess über das Massaker von
Sant'Anna 141

Der alte Mann in der Kirchenruine

Ein deutscher Bundespräsident verneigt sich vor den
italienischen Opfern 148

»Die Mädels leben noch?«

Wiedersehen nach mehr als einem halben Jahrhundert
Schweigen 155